

Internationale Entomologische Zeitschrift

Organ des Internationalen Entomologen-Bundes.

9. Jahrgang.

23. Oktober 1915.

Nr. 15.

Inhalt: Aphoristische Skizze über die bisher bekannt gewordenen Futterpflanzen der paläarktischen Aegeriidae. — Neue afrikanische Lepidoptera des Berliner Zoologischen Museums. (Schluß.) — Berichtigung.

Aphoristische Skizze über die bisher bekannt gewordenen Futterpflanzen der paläarktischen Aegeriidae.

Bernhard Zukowsky.

Als meine erste Arbeit über „Die deutschen Siesien“ in der Intern. Entom. Zeitschrift im 4. Jahrg. No. 1–4 erschien, habe ich mich fast gänzlich auf meine eigenen Erfahrungen gestützt, Literatur gar nicht oder so wenig benutzt, daß ich auf die unterdes bekannt gewordene Futterpflanze von *Synanthedon stomoxyformis* erst von anderer Seite freundlicherweise aufmerksam gemacht wurde. Inzwischen hatte ich Gelegenheit, gründlich die einschlägigen Abhandlungen zu studieren, größere Sammlungen zu besichtigen und nicht zuletzt auch die eigenen Erfahrungen zu ergänzen und zu verbessern, z. T. durch den Verkehr mit ersten Sammlern und Züchtern. Zu aufrichtigem Danke für Mitteilungen von Erfahrungen bin ich besonders Herrn Amtsgerichtsrat R. Püngeler (Aachen) und Herrn H. Rangnow jr. (Berlin) verpflichtet.

In folgenden Zeilen will ich in Kürze die bekannt gewordenen Nahrungspflanzen der paläarktischen Aegeriidae aufzählen mit den in ihnen lebenden Arten. Eine genaue Zahl der bisher bekannten Pflanzen läßt sich mit Sicherheit nicht angeben, da Stammform und Spielarten häufig keine große Rolle spielen, ich erinnere nur an die vielen Pappel-, Weiden- und Wolfsmilcharten; in den meisten kommen bekannte Glasflüglerarten vor, ohne daß diese besonders wählerisch für ihre Nachkommenschaft gesorgt hätten. Da ich auf diese Weise keinen einigermaßen guten Ueberblick gewinnen konnte, zog ich eine Einteilung nach Familien vor und bekomme folgendes Bild: auf 22 bzw. 23 Pflanzenfamilien fallen 62 (69) Arten der Aegeriidae und zwar so, daß die Cistaceae eine Art, die Celastraceae 1, Papilionaceae 9, Amygdalaceae 2, Pomariae 4, Rosaceae 1, Onagraceae 1, Grossulariaceae 1, Plumbaginaceae 2, Asperifoliae 1, Labiatae 3, Scrophulariaceae 1, Ericaceae 1, Caprifoliaceae 1, Compositae 4 (5), Euphorbiaceae 6 (8), Polygonaceae 5, Juglandaceae 1, Cupuliferae 4, Betulaceae 4 (5), Salicaceae 7 (8), Graminae (2) und Coniferae 2 Arten

beherbergen. Es ist nun bei dieser Einteilung leicht ins Auge springend, daß Papilionaceae, Euphorbiaceae, Polygonaceae, Pomariae, Betulaceae und Salicaceae die größten Zahlen aufweisen und es steht zu erwarten, daß die noch unbekanntes Raupen von *Aegeria*, *Sphecia* und *Synanthedon* Stammbewohner großer Holzgewächse, während jene von *Chamaesphecia*, *Dipsosphecia*, *Weismannia* und *Microsphecia* wohl ausnahmslos Wurzelbewohner niederer Pflanzen und Sträucher sein werden. Mit Recht weist bereits Bartel in seiner vorzüglichen Arbeit über die Aegeriidae bei Seitz darauf hin, daß bei genauerer Kenntnis der Lebensweise der *Dipsosphecia*- und *Chamaesphecia*-Arten, namentlich die letztere Gattung vielleicht noch aufgeteilt werden müsse. Trotzdem erlaube ich mir schon jetzt anzunehmen, fast zu behaupten, daß die in der Umgebung von *empiformis* stehenden Tiere wohl alle Euphorbiaceae bewohnen, die in die *chrysidiformis*-Gruppe gehörenden viel an *Rumex* und die *ichneumoniformis*-artigen in Papilionaceae und nahe verwandten Pflanzen vorkommen dürften, und würde mich freuen, wenn ich mit meinen Behauptungen recht behalten sollte. Immerhin glaube ich, daß mancher wertvolle Einblick in das Leben der Aegeriidae hierdurch getan wird und denke auch, daß dieser kleine Beitrag umso gerechter beurteilt werden wird, da doch gerade diese Gruppe bei den „Makros“, mit Ausnahme der *Cossidae* und *Hepialidae*, eine so gesonderte Stellung durch ihre Lebensweise einnimmt, daß die Ausführung wohl bei Interessenten Anklang finden dürfte. Einstweilen könnte durch die Aufstellung doch etwa manche Anregung erfolgen, manche Vermutung durch Nachforschen zur Tatsache werden und dadurch diese oder jene bisher noch nicht bekannte Lebensweise ans Tageslicht gefördert werden.

Kurze beifolgende Erklärungen bei der Aufzählung, auch die Angabe, ob Stamm (Stm.), Wurzel (W.) oder Zweige (Zw.) bewohnt werden, dürften von Nutzen sein, obgleich in diesem Punkte, namentlich was Stamm oder Wurzel betrifft, nicht so haarscharf eine Grenze gezogen werden kann, was häufig die Erfahrung lehrt und bestätigt.

Pflanzenfamilie	Pflanzenart	Art der Aegeriidae	Bes. Bemerkungen
1. Cistaceae	<i>Helianthemum vulgare</i> , Sonnentrüffel	<i>Chamaesphecia affinis</i>	W. u. Zw.
2. Celastraceae	<i>Evonymus europaeus</i> , Pfaffenkäppchen	<i>Synanthedon tipuliformis</i>	Stm. u. Zw.
3. Papilionaceae	<i>Ulex europaeus</i> , Gaspeldorn	<i>Dipsosphecia uroceriformis</i>	Nach J. de Joannis, der Eiablage daran beobachtete.
	<i>Genista tinctoria</i> , Färberginster	<i>Dipsosphecia megillaeformis</i>	W.
	<i>Anthyllis vulneraria</i> , Wundklee	<i>Dipsosphecia hymenopteriformis</i>	W. nach Le Cerf.
	„	<i>Dipsosphecia ichneumoniformis</i>	W.)
	<i>Medicago falcata</i> , <i>media</i> , <i>minima</i> etc., Schneckenklee	„	W.)
	<i>Melilotus coeruleus</i> , <i>albus</i> etc., Steinklee	„	W.)
	<i>Lotus corniculatus</i> , Hornklee	„	W.)

Pflanzenfamilie	Pflanzenart	Art der <i>Aegeriidae</i>	Bes. Bemerkungen
Papilionaceae	Lotus ereticus	<i>Dipsosphacia hymenopteriformis</i>	W. nach Le Corf.
	Hippocrepis comosa, Hufeisenklee	<i>Dipsosphacia ichneumoniformis</i>	W.
	Lathyrus pratense, Platterbse	"	W.
	Astragalus monspessulanus	<i>Dipsosphacia astragali</i>	W.
	Doryenium herbarceum, Backenklee.	<i>Dipsosphacia uroceriformis</i>	W. nach Pech.
	"	<i>Dipsosphacia ichneumoniformis</i>	W.
	[<i>Caragana frutescens</i>]	<i>Chamaesphacia masariformis</i>	W. nach Rangnow, Falter fliegt gern, wie auch <i>allantiformis</i> um Achillea-Blüten; ob diese Pflanze etwa auch von der Raupe bewohnt wird?
	Allhagi camelorum	<i>Dipsosphacia sareptana</i>	Rangnow beobachtete frische Puppenhülsen an dies. Pflanze, die zweifellos nur den oben sitzenden Tieren gehört haben können.
	ohne nähere Artbezeichnung	<i>Dipsosphacia dispar</i>	W. von Dr. Standinger erzogen, Chrétien gibt dafür <i>Astragalus gombo</i> an.
Papilionaceae — Caesalpiniaceae	Tamarindus, Tamarinde	<i>Synanthedon vespiformis</i>	Unter der Rinde von Kalisch bei Malaga gefunden.
4. Amygdalaceae	Prunus, Kirsche im allgemeinen	<i>Synanthedon myopaeformis</i>	unter der Rinde
	"	<i>Synanthedon cruentata</i>	St. u. Zw.
	Prunus domestica, Pflaume	<i>Syn. myopaeformis</i>	unter der Rinde.
	Prunus armeniaca, Aprikose	" "	"
5. Pomariae	Pirus malus, Apfelbaum	" "	unt. d. Rinde an krank. Stellen. in unteren Zweigen.
	"	<i>Syn. typhiaeformis</i>	Zw.
	"	<i>Syn. cruentata</i>	unter der Rinde.
	Pirus communis, Birnbaum	<i>Syn. myopaeformis</i>	unter der Rinde und im Stm.
	Pirus aucuparia, Eberesche	" "	unter der Rinde.
	Crataegus oxyacantha, Weißdorn	" "	"
	Cydonia vulgaris, gemeine Quitte	" "	Stm.
	Mespilus germanica, Mispel	<i>Synanthedon stomoxyformis</i>	Stm.
6. Rosaceae	Rubus idaeus, Himbeere	<i>Bembecia hylaeiformis</i>	W. u. Stm.
7. Onagraceae	Epilobium angustifolium, Schotenweiderich	<i>Chamaesphacia empiformis</i>	W. Angabe nach Asmus.
8. Grossulariaceae	Ribes nigrum, rubrum, grossularia, alpina etc.	<i>Synanthedon tipuliformis</i>	Zw.
9. Plumbaginaceae	Armeria vulgaris, Grasnelke	<i>Chamaesphacia muscaeformis</i>	W.
10. Asperifoliae	Statice Gmelini	<i>Chamaesphacia cirgisa</i>	W. nach Rangnow.
	Echium vulgare u. violacum, Natterkopf	<i>Microsphacia tineiformis</i>	W.
11. Labiatae	Ballota nigra, schwarze Taubnessel	<i>Cham. annellata</i>	W.
	Phlomis pungens	<i>Cham. allantiformis</i>	W. nach Rangnow.
	Salvia verticillata	<i>Cham. schmidtiformis</i>	W. nach Rebel.
12. Scrophulariaceae	Verbascum, Königskerze i. allgem.	<i>Cham. masariformis</i>	W.
13. Ericaceae	Calluna vulgaris, Heidekraut	<i>Cham. muscaeformis</i>	W. nach Asmus.
14. Caprifoliaceae	Viburnum lantana u. opulus, Schneeball	<i>Syn. andrenaeformis</i>	Stm. und Zw.
15. Compositae	Centaurea, Flockenblume im allgemeinen	<i>Dips. ichneumoniformis</i>	W.
	Artemisia campestris, Beifuß	<i>Cham. chrysidiformis</i>	W.
	Artemisia deserta	<i>Cham. chalcidiformis</i>	W. nach Rangnow.
	Helichrysum arenarium, Immerschön	<i>Cham. chrysidiformis</i>	W.
16. Euphorbiaceae	Tithymalus atlanticus	<i>Cham. seitzi</i>	vermutlich in W.
	T. gerardiana	<i>Cham. bibioniformis</i>	W.
	T. cyparissias, Zypressen-Wolfsmilch	<i>Cham. empiformis</i>	W., auch in T. esula und and. Arten.

Pflanzenfamilie	Pflanzenart	Art der <i>Aegeriidae</i>	Bes. Bemerkungen
Euphorbiaceae	<i>T. cyparissias</i> , Zypressen- Wolfsmilch	<i>Cham. astatifformis</i>	i. d. W. aller möglichen Arten.
	" "	<i>Cham. leucopsiformis</i>	W.
	" "	<i>Cham. leucomelaena</i>	W.
	<i>T. epithymoides</i>	<i>Ch. stelidiformis</i>	W.
17. Polygonaceae	" Rumex, Ampfer allgemein	<i>Ch. anthraciformis</i> <i>Cham. dorylifformis</i>	wahrscheinl. i. d. W. W.
	" "	<i>Cham. icteropus</i>	W., besonders in <i>R. lunaria</i> .
	" "	<i>Cham. chrysidiformis</i>	W., namentl. <i>R. acetosa</i> und <i>crispus</i> .
	" "	<i>Cham. triannuliformis</i>	W., namentl. v. <i>R. acetosa</i> .
18. Juglandaceae	" "	<i>Cham. corsica</i>	W. in <i>R. acetosa</i> bei Vannes.
19. Cupuliferae	<i>Juglans regia</i> , Walnußbaum	<i>Syn. vespiformis</i>	unter der Rinde.
	<i>Fagus sylvatica</i> , Buche	" "	" nach Pryer.
	<i>Quercus robur</i> u. <i>sessiliflora</i> , Eiche	<i>Sphacia rhynchioides</i>	
	"	<i>Syn. conopiformis</i>	u. d. Rinde an kranken Stellen.
	"	<i>Syn. vespiformis</i>	unt. d. Rinde u. in Stümpfen. unter der Rinde.
20. Betulaceae	<i>Castanea sativa</i> , Kastanie	" "	Stm. und Zw.
	<i>Corylus avellana</i> , Hasel	<i>Syn. tipuliformis</i>	am unteren Stamme unter der Rinde.
	<i>Betula alba</i> u. <i>pubescens</i> , Birke	<i>Syn. scoliaeformis</i>	selten in jüngeren Stämmen. Stm., Schößlinge u. namentl. lich in Stümpfen.
	"	<i>Syn. sphaeciformis</i>	wird darin vermutet.
	"	<i>Syn. culiciformis</i>	im unteren Stamm.
	<i>Betula nana</i> , Zwergbirke	<i>Syn. polaris</i>	
	<i>Alnus incana</i> u. <i>glutinosa</i> , Erle	<i>Syn. mesiaeformis</i>	im unteren Stamm und in Schößlingen.
	"	<i>Syn. sphaeciformis</i>	Stm. und Schößlinge.
21. Salicaceae	" <i>Populus nigra</i> , <i>italica</i> , <i>alba</i> etc., Pappel	<i>Syn. culiciformis</i> <i>Aegeria apiformis</i>	Stm. und W.
	"	<i>Sphacia przewalskii</i>	Stm. und Zw., ruft stets An- schwellungen hervor.
	"	<i>Paranthrene tabaniformis</i>	Stm. und Zw.
	<i>Populus tremula</i> , Zitterpappel	<i>Aegeria melanocephala</i>	
	"	<i>Paranthrene tabaniformis</i>	Stm. und Zw.
	<i>Salix caprea</i> etc, Weide	<i>Aegeria apiformis</i>	Stm. und W.
	"	<i>Sphacia crabroniformis</i>	im unteren Stm.
	"	<i>Syn. rufibasalis</i>	vermutet Bartel in Weide.
	"	<i>Syn. flaviventris</i>	Zw., ruft Verdickung d. be- wohnten Stelle hervor.
	"	<i>Syn. formicaeformis</i>	Die Angabe Sorhagens, daß die Raupe in jünger. Stämmen Verdickungen erzeugt, kann ich bestätigen, namentl. an kränklichen Zweigen.
	"	<i>Par. tabaniformis</i>	selten, ruft auch hier in den Zw. Anschwellungen hervor.
22. Graminae	In Steppengräsern wird An Gräsern beobachtete Eiablage von	<i>Weismannia agdistiformis</i> <i>Microsphacia tineiformis</i>	von Bartel vermutet. nach Le Cerf.
23. Coniferae	<i>Abies alba</i> , Edeltanne <i>Picea excelsa</i> , Rottanne <i>Larix europaea</i> , Lärche	<i>Synanthedon</i> <i>cephiformis</i>	meist in stärkeren Zw., aber auch im Stm. in Anschwel- lungen, die durch den Pilz <i>Accidium elatinum</i> verursacht warden.
	<i>Juniperus communis</i> , Wachholder	<i>Syn. tipuliformis</i>	in Zw., soll Anschwellungen erzeugen.

Neue afrikanische Lepidoptera des Berliner Zoologischen Museums.

— Von *M. Gaede*, Charlottenburg. —
(Schluß).

Conservula malagasa nov. spec.

Höchst ähnlich der *sinensis* Hmps., aber kleiner, ganz abweichend von der auch auf Madagaskar vorkommenden *rosacea* Saalm. Körper genau wie *sinensis*. Vorderflügel rötlich braun, am Vorderrande heller, Rippen im Außenfelde

ohne schwarze Striche. Subbasallinie weiß, innen dunkel begrenzt, bis R_1 reichend, auf der Medianrippe mit der sehr schrägen geraden Antemedianlinie verbunden, die innen schmal dunkel begrenzt ist. Innerhalb davon etwas breiter weißlich aufgehellt, ein größerer brauner dunkler Fleck am Innenrande und ein kleinerer über Rippe 1. Mittelfeld gleichmäßig dunkelbraun, außer am Vorderrande. Ring- und Nierenmakel weiß, leicht braun übergossen, am unteren Ende kräftig verbunden wie bei *rosacea*. Postmedianlinie weiß,